



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 16. Sitzung des Stadtrates**

**der Stadt Landau in der Pfalz**

**am Dienstag, 04.05.2021,**

**in der Jugendstilfesthalle, Großer Saal, Mahlastraße 3**

**Beginn: 17:00**

**Ende: 18:20**



## Anwesenheitsliste

### Bündnis 90/Die Grünen

Julius Baur

Jennifer Follmann

Dr. Lea Heidbreder

Markus Heim

Christian Kolain

Bruno Sebastian Leiner

Sophia Maroc

Kim Neumann

Lea Saßnowski

Hannah Trippner

### CDU

Cyrus Bakhtari

Kerstin Bernzott-Uhl

Susanne Burgdörfer

Jürgen Doll

Lena Dürphold

ab 17.30 Uhr TOP 5 ö.S.

Ralf Eggers

Susanne Höhlinger

Dr. Andreas Hülsenbeck

Peter Lerch

Bernhard Löffel

Dr. Thorsten Sögding



SPD

Paule Albrecht

Dr. Hans-Jürgen Blinn

Hermann Demmerle

Prof. Dr. Hannes Kopf

Florian Maier

Lisa Rocker

Armin Schowalter

Magdalena Schwarzmüller

Hans Peter Thiel

FWG

Michael Dürphold

Hermann Eichhorn

Wolfgang Freiermuth

Christian Gies

Rudi Klemm

Pfeffer und Salz

Andrea Kleemann

Dr. Gertraud Migl

FDP

Jochen Silbernagel

Dr. Elke Wissing



Die LINKE

Daniel Emmerich

Tobias Schreiner

AfD

Norbert Herrmann

Vorsitzender

Thomas Hirsch

Bürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron

Beigeordnete

Alexander Grassmann

Lukas Hartmann

Berichterstatte

Christine Baumstark

(Hauptamt)

Bernhard Eck

(Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb)

Michael Götz

(Gebäudemanagement)

Stefan Joritz

(Rechtsamt)

Christoph Kamplade

(Stadtbauamt)

Martin Messemer

(Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung)

Sonstige

Sandra Diehl

(Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung)

Schriftführer

Markus Geib



Entschuldigt

Bündnis 90/Die Grünen

Margit Frey

Die PARTEI

Katharina Kerbstat



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnungsordnungsgemäß eingeladen worden.

Der Vorsitzende dankte zu Beginn der Sitzung allen, die in Testzentren arbeiten und damit einen Beitrag zur Sicherheit aller Menschen leisten.

Es bestand folgende Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde
2. Hundewiese
- 2.1. Antrag der LINKE-Stadtratsfraktion; Ausweisung einer Hundespielwiese  
Vorlage: 101/595/2021
- 2.2. Antrag der FWG-Stadtratsfraktion; Errichtung einer Hundewiese  
Vorlage: 101/596/2021
3. Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Erschließung Im Löhl zum Schwefelbrunnenweg - Rad- und Fußweg  
Vorlage: 101/597/2021
4. Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; Teilnutzung des Alten Messplatz als kostenloser Parkplatz für Beschäftigte der Innenstadt  
Vorlage: 101/598/2021
5. Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion; Ankauf von leerstehenden zum Verkauf stehender Häuser durch das GML  
Vorlage: 101/599/2021
6. Beschaffung eines Kleinalarmfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Landau; Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln im Haushalt 2021  
Vorlage: 150/039/2021
7. Beteiligung der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH (TRK) an der Genossenschaft „Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg eG“  
Vorlage: 240/136/2021
8. Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO)  
Vorlage: 240/138/2021
9. Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO); Abluftanlagen an den Landauer Schulen  
Vorlage: 240/139/2021
10. Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Landau in der Pfalz  
Vorlage: 300/030/2021



11. Umsetzung der Sanierung und teilweise Neugestaltung des Ostparks  
Vorlage: 350/187/2021
12. Sachstand Trockenlegung Schwanenweiher und Zusatzmaßnahmen  
Vorlage: 350/188/2021
13. Sanierung der Schulsportanlage am Eduard-Spranger-Gymnasium  
Bereitstellung überplanmäßige Mittel für das Haushaltsjahr 2021  
Vorlage: 400/189/2021
14. Vorhabenbezogener Bebauungsplan „C 38, Annweilerstraße 17“;  
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)  
Vorlage: 610/653/2021
15. 24. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 der Stadt Landau in der  
Pfalz im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „MH 4, östliche  
Ortserweiterung Mörzheim“; Endgültige Fassung  
Vorlage: 610/657/2021
16. Bebauungsplan „MH 4, östliche Ortserweiterung Mörzheim“;  
Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)  
Vorlage: 610/658/2021
17. Aufhebung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die förmliche  
Festlegung des städtebaulichen Sanierungsgebietes „Deutsches Tor“,  
wiederholender Satzungsbeschluss, ergänzendes Verfahren  
Vorlage: 610/663/2021
18. Resolution zur Reaktivierung der stillgelegten Bahnstrecken Landau-  
Germersheim und Landau-Herxheim (-Rülzheim)  
Vorlage: 660/267/2021
19. Bereitstellung von Zusatzbussen im Schülerverkehr bis zu den Sommerferien  
Vorlage: 660/270/2021
20. Wirtschaftsplan GML 2021; Übertrag von Mitteln des Wirtschaftsplanes 2020  
Vorlage: 820/296/2021
21. Energiebericht 2020 des GML  
Vorlage: 820/298/2021
22. Entwurf der Satzung zur Änderung der Satzung des Entsorgungs- und  
Wirtschaftsbetriebes Landau AöR (EWL) über die Erhebung von Abgaben für  
die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung (Abgabensatzung  
Abwasserbeseitigung)  
Vorlage: 860/509/2021
23. Gebäudeentwicklung EWL  
Vorlage: 860/511/2021
24. Verschiedenes



## Öffentliche Sitzung





**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

**Einwohnerfragestunde**

Es waren keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)**

**Hundewiese**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2.1. (öffentlich)

### Antrag der LINKE-Stadtratsfraktion; Ausweisung einer Hundespielwiese

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der LINKE-Stadtratsfraktion vom 24. März 2021 und der FWG-Stadtratsfraktion vom 25. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt sind. Da beide inhaltlich in die gleiche Richtung gehen, wolle er diese gemeinsam beraten.

Ratsmitglied Emmerich begründete den Antrag der LINKE-Stadtratsfraktion. Der Antrag sei auf Initiative einer Bürgerin zustande gekommen. Die in Landau bestehende Hundeanleinpflcht habe durchaus ihren Sinn. Dann sollte es allerdings möglich sein, eine Hundespielwiese zu schaffen.

Ratsmitglied Dürphold begründete den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion. Man habe aus dem gleichen Grund wie die LINKE gehandelt. Hunde würden Auslauf und Bewegung brauchen. Die Stadt sollte prüfen, ob in den Parks eine Hundewiese möglich sei. Diese könnte im Übrigen auch positive Auswirkungen auf die Hygiene in der Innenstadt haben.

Der Vorsitzende betonte, dass dieses Thema ja nicht neu und es auch nicht der erste Antrag dieser Art sei. Er habe bereits nach der OB-Wahl Hundebesitzer zu einem Gespräch eingeladen, wie eine solche Hundewiese ausgestaltet werden könnte. Dabei habe sich gezeigt, dass es hier eine große Uneinigkeit der Hundebesitzer gebe. Klar sei, dass dies keine öffentliche Einrichtung sein könne. Dies bedeute, dass dies in bürgerschaftlichem Engagement entstehen und auch im Betrieb unterhalten werden müsste. Man könne dies von städtischer Seite dann unterstützen. Daher sei es die Empfehlung der Verwaltung, diese Anträge als Appell in die Bevölkerung hineinzuwirken, hier tätig zu werden.

Ratsmitglied Baur begrüßte für die GRÜNE-Stadtratsfraktion die beiden Anträge, Da es sich aber um eine freiwillige Leistung handle, schließe man sich dem Vorschlag der Verwaltung an.

Ratsmitglied Kleemann empfand es als unfair gegenüber den Hundebesitzern, die ja auch Hundesteuer bezahlen würden.

Der Vorsitzende entgegnete, dass Steuern nicht zweckgebunden seien, sondern dem allgemeinen Deckungsbetrieb unterliegen.

**Der Stadtrat nahm den Antrag der LINKE-Stadtratsfraktion zur Kenntnis verbunden mit dem Appell, dass sich ein entsprechendes bürgerschaftliches Engagement finde, dass die Stadt dann auch unterstützen könne.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2.2. (öffentlich)**

**Antrag der FWG-Stadtratsfraktion; Errichtung einer Hundewiese**

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 25. März 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es wird auf die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 2.1 verwiesen.

**Der Stadtrat nahm den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion zur Kenntnis verbunden mit dem Appell, dass sich ein entsprechendes bürgerschaftliches Engagement finde, dass die Stadt dann auch unterstützen könne.**



### **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)**

#### **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion; Erschließung Im Löhl zum Schwefelbrunnenweg - Rad- und Fußweg**

Der Vorsitzende erläuterte den Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 15. April 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Rucker begründete den Antrag. Viele Radfahrerinnen und Radfahrer würden schön heute die Löhlstraße und die Straße Im Löhl nutzen, um von dort Richtung Godramstein zu fahren. Daran werde auch die unsinnige Ausweisung der Eichbornstraße als Fahrradstraße nichts ändern. Der hintere Bereich Im Löhl sei allerdings nicht erschlossen. Auch der Schwefelbrunnenweg sei unzureichend befestigt. Aus Sicht der SPD-Fraktion wäre der Vorschlag eine attraktive Erweiterung des Fahrradnetzes. Falls die Verwaltung einwenden sollte, dass dies einen unverhältnismäßigen Landschaftsverbrauch darstelle, so sei dies aus Ihrer Sicht kein Argument.

Beigeordneter Hartmann entgegnete, dass es drei Radwege gebe, die Godramstein mit der Kernstadt verbinden. Die hier vorgeschlagene Verbindung sei kein Lückenschluss. Im Moment arbeite man in weiteren Schritten an der Umfahrung der Kernstadt zur Anbindung der Stadtdörfer. Diese vorgeschlagene Maßnahme sei sicherlich wünschenswert, aber nicht vordringlich vor dem Hintergrund, dass 1 Kilometer Radweg 150.000 Euro koste. Vor diesem Hintergrund bitte er, den Antrag zurückzustellen bis die Erschließung der Stadtdörfer abgeschlossen sei.

Der Vorsitzende sah den Antrag als erledigt an, da die Verwaltung die Sachlage dargelegt habe.

Ratsmitglied Rucker fand diese mündliche Darlegung nicht als ausreichend. Sie wolle eine schriftliche Antwort. Den Vorwurf, Klientelpolitik zu betreiben, weise sie zurück.

Der Vorsitzende sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

**Der Stadtrat nahm den Antrag zur Kenntnis.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

### **Antrag der FDP-Stadtratsfraktion; Teilnutzung des Alten Messplatz als kostenloser Parkplatz für Beschäftigte der Innenstadt**

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vom 17. April 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Silbernagel begründete den Antrag. Mit diesem Prüfauftrag wolle man die freien Parkplätze auf dem Alten Messplatz in das Parkkonzept einfließen lassen und den Beschäftigten in der Innenstadt kostenfrei zur Verfügung stellen.

Der Vorsitzende entgegnete, dass dies den Vorberatungen widerspreche. Er sehe keine große Möglichkeit, dem Antrag zuzustimmen.

Ratsmitglied Saßnowski lehnte für die GRÜNE-Stadtratsfraktion eine Prüfung dieses Antrages ab. Der Antrag sei schwierig, er binde Ressourcen die man nicht habe. Man sei zudem in einer sehr angespannten Haushaltslage, daher sei kostenloses Parken nicht vertretbar. Daher brauche man diesen Antrag nicht und müsse ihn auch nicht prüfen.

Ratsmitglied Maier schloss sich den Ausführungen von Frau Saßnowski an. Auch die SPD-Stadtratsfraktion sei dafür, den Antrag direkt abzulehnen. Er zeige, wie uneins sich die Koalition in Mobilitätsfragen sei.

Ratsmitglied Emmerich erklärte, dass auch die LINKE-Stadtratsfraktion dem Prüfantrag nicht stattgeben werde. In der aktuellen Form finde er den Antrag nicht fair, denn er greife zu kurz.

Ratsmitglied Kleemann unterstützte für die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion den Prüfantrag. Man sehe hier den Vorteil, dass der Parksuchverkehr eingeschränkt werden könnte.

Der Stadtrat lehnte mit 4 Ja-, 34 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen

**den Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auf Teilnutzung des Alten Messplatzes als kostenloser Parkplatz für Beschäftigte der Innenstadt ab.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

### Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion; Ankauf von leerstehenden zum Verkauf stehender Häuser durch das GML

Der Vorsitzende verwies auf den Antrag der Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion vom 26. April 2021, der dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Ratsmitglied Dr. Migl begründete den Antrag. Der Antrag sei ein Impuls, um mehr Wohnraum zu schaffen. Es sei zum einen eine soziale Frage, aber auch eine ökologische. Es gebe viele Leerstände auch in den Stadtdörfern. Natürlich gebe es auch Widerstände von Hausbesitzern, die nicht verkaufen wollen. Sie denke aber, dass dies ein Antrag sei der in die Zukunft weise. Es gehe darum, vorhandenen leerstehenden Wohnraum dem Wohnen zuzuführen ohne Flächenverbrauch zu haben. Die Stadt wäre sicher ein attraktiver Partner. Es sei natürlich Vorarbeit nötig und man müsse den Wohnungsmarkt beobachten.

Der Vorsitzende empfahl, diesen Prüfauftrag abzulehnen, da er so nicht umsetzbar sei. Dies wäre ein dauerhaftes prüfen, dass man hier vornehmen müsste als zusätzliche Aufgabe des Gebäudemanagements. Es gebe auch kaum Leerstände in der Stadt. Er sei froh, dass auch Pfeffer und Salz anerkenne, dass Wohnraum in Landau benötigt werde. Von daher empfehle er dringend, an dem gewählten Weg der Wohnraumschaffung durch das GML stringent festzuhalten und umzusetzen.

Ratsmitglied Dr. Migl wäre einverstanden, erstmal nur in den nächsten beiden Jahren zu prüfen, ob Objekte auf den Markt kommen. Dies wäre ein überschaubarer Zeitraum.

Ratsmitglied Follmann dankte für diesen Prüfauftrag. Sie könne die Auffassung des Oberbürgermeisters, dass es keine Leerstände gebe, nicht so ganz teilen. Gerade die auffallenden Leerstände stünden aber oft nicht im Verkauf. Man erhoffe sich von diesem Prüfauftrag genauere Daten zu Leerständen und zu Aktivierungsmöglichkeiten. Die GRÜNE-Stadtratsfraktion werde dem Antrag zustimmen.

Ratsmitglied Schwarzmüller unterstützte für die SPD-Stadtratsfraktion diesen Prüfantrag ebenfalls. Das Recht auf Wohnen sei ein Menschenrecht. Davon sei man aber in unserer Stadt weit entfernt. Sie könne auch die Einschätzung, dass es hier keine Leerstände gebe, absolut nicht teilen. Man müsse hinsehen, in welcher prekären Situation Familien und Kinder hier aufwachsen. Dies produziere auch weitere Probleme und Kosten.

Ratsmitglied Löffel sprach vom hehren Zielen, die mit diesem Antrag verfolgt würden. Natürlich sei auch die CDU dafür, leerstehenden Wohnraum wieder Wohnzwecken zuzuführen. Bauen im Bestand birge beispielsweise große Risiken. Grundsätzlich befinde man sich in Landau im Bereich des geförderten Wohnbaus auf gutem Weg. Daher gelte es, weiter zu bauen und die Bestandswohnungen in Stand zu halten. Die CDU-Stadtratsfraktion sei prinzipiell gegen diesen Prüfantrag, weil auch dieser schon erhebliche Ressourcen binde.

Ratsmitglied Freiermuth war der Auffassung, dass der Kauf von leerstehenden Häusern grundsätzlich gut sei. Problem sei, dass es derzeit nicht viele leerstehende Häuser gebe. Das Hauptproblem sei, dass die Immobilienpreise derzeit durch die Decke gingen. Ein Ankauf durch das GML würde die Preise noch weiter in die Höhe treiben. Die FWG-Stadtratsfraktion werde dem Antrag nicht zustimmen.



Ratsmitglied Silbernagel erklärte, dass das GML eine Erfolgsgeschichte sei. Originäre Aufgabe des GML sei aber der Bestand und nicht der Ankauf von Gebäuden. Die FDP-Stadtratsfraktion lehne daher den Antrag ebenfalls ab.

Beigeordneter Hartmann unterstrich, dass es für das GML wesentlich einfacher sei, wenn man in einem Objekt mehrere Wohneinheiten habe und nicht einzelne Wohnungen. Dies bedeute erheblich mehr Mitteleinsatz. Bei Wohnraumpolitik gebe es aber keine Lösung von heute auf morgen, sondern brauche einen langen Atem. Mit dem Ziel dieses Antrages würde man Mittel vom Wohnungsbau des GML abziehen. Er bitte darum, hier einen langen Atem zu haben und den Antrag abzulehnen.

Ratsmitglied Schwarzmüller entgegnete, dass Landau eine wachsende Stadt sei und das, was das GML vorhabe, nicht ausreiche. Viele Familien hätten gar nicht die Zeit zu warten. Man müsse beides parallel tun. Sie denke, dass ein Agieren des GML den Mietpreis in der Stadt drücken würde.

Ratsmitglied Dr. Migl gab zu bedenken, dass es auch Menschen gebe, die mit einem Verkauf zögern.

Der Stadtrat beschloss mehrheitlich mit 21 Ja-, 20 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen:

**Dem Ankauf von geeignetem Wohnraum in leerstehenden Wohnhäusern, für die Verkaufsabsichten bestehen, zuzustimmen und deren evtl. nötige Renovierung durch das GML durchführen zu lassen. Dies soll durch einen Prüfauftrag geschehen, der sich um ungenutzten Wohnraum zum Zwecke der Schaffung von mehr städtischem bezahlbaren Wohnraum bemüht und dessen Eignung für diese Zwecke beurteilt.**





**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)**

**Beschaffung eines Kleinalarmfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Landau;  
Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln im Haushalt 2021**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Brand- und Katastrophenschutzes vom 22. April 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigelegt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Zur Beschaffung eines Kleinalarmfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Landau werden beim Produktkonto 12601.071201 überplanmäßige Mittel im Haushalt 2021 in Höhe von 46.000 Euro bereitgestellt.**

**Das Fachamt ist mit Blick auf die Auflagen und Bedingungen zur Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion aufgefordert, Einsparmöglichkeiten oder Kompensationsmöglichkeiten zu prüfen. Die insgesamt benötigten Mittel sollen im Rahmen des Nachtragshaushalts 2021 berücksichtigt werden.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 7. (öffentlich)**

**Beteiligung der TechnologieRegion Karlsruhe GmbH (TRK) an der Genossenschaft „Innovationspark Künstliche Intelligenz Baden-Württemberg eG“**

Der Vorsitzende erläuterte die Informationsvorlage der Kämmereiabteilung vom 17. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

**Der Stadtrat nahm die Informationsvorlage zustimmend zur Kenntnis.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 8. (öffentlich)**

**Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO)**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 21. April 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Der Annahme nachfolgender Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen an die Stadt Landau sowie von der Sparkassenstiftung an Dritte, über die der Oberbürgermeister entscheidet oder dem Stiftungskuratorium einen Verwendungsvorschlag unterbreitet, zuzustimmen.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 9. (öffentlich)**

**Spenden, Sponsoringleistungen, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen gem. § 94 Absatz 3 Gemeindeordnung (GemO); Abluftanlagen an den Landauer Schulen**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage der Kämmereiabteilung vom 22. April 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck dankte namens der CDU-Stadtratsfraktion allen Spendern für ihr gesellschaftliches Engagement.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**der Annahme beigefügter Spenden an die Stadt Landau zuzustimmen, welche im Rahmen der Spendenaktion „Abluftanlagen an den Landauer Schulen“ eingeworben und angenommen wurden und im Anschluss an das Gebäudemanagement Landau (GML) weitergeleitet werden.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 10. (öffentlich)**

**Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung der Stadt Landau in der Pfalz**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Rechtsamtes vom 17. Februar 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Insbesondere wies er auf die Änderung hin, die sich nach den Vorberatungen im Hauptausschuss ergab.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**den dieser Sitzungsvorlage als Anlage beigefügten Entwurf der „Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Erhebung der Zweitwohnungssteuer (Zweitwohnungssteuersatzung)“ als Satzung.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 11. (öffentlich)**

**Umsetzung der Sanierung und teilweise Neugestaltung des Ostparks**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 19. April 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**die Sanierung und teilweise Neugestaltung des Ostparks auf Grundlage der Entwurfsplanung umzusetzen.**



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 12. (öffentlich)**

### **Sachstand Trockenlegung Schwanenweiher und Zusatzmaßnahmen**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Umweltamtes vom 20. April 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**die erforderlichen zusätzlichen erforderlichen Maßnahmen umzusetzen. Das Fachamt ist mit Blick auf die Auflagen und Bedingungen zur Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion aufgefordert, Einsparmöglichkeiten oder Kompensationsmöglichkeiten zu prüfen. Die insgesamt benötigten Mittel sollen im Rahmen des Nachtragshaushalts 2021 berücksichtigt werden.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 13. (öffentlich)**

**Sanierung der Schulsportanlage am Eduard-Spranger-Gymnasium  
Bereitstellung überplanmäßige Mittel für das Haushaltsjahr 2021**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Amtes für Schulen, Kultur und Sport vom 19. April 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**für das Haushaltsjahr 2021 überplanmäßige Mittel in Höhe von 47.000,00 € auf dem PK 2170.0353 zur Verfügung zu stellen.**

**Das Fachamt ist mit Blick auf die Auflagen und Bedingungen zur Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion aufgefordert, Einsparmöglichkeiten oder Kompensationsmöglichkeiten zu prüfen. Die insgesamt benötigten Mittel sollen im Rahmen des Nachtragshaushalts 2021 berücksichtigt werden.**





**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 14. (öffentlich)**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan „C 38, Annweilerstraße 17“; Satzungsbeschluss  
gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 11. Februar 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen zur Entwurfsfassung vom Oktober 2020 des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „C 38, Annweilerstraße 17“ entsprechend den in der als Anlage 6 beigefügten Synopse vom 2. Februar 2021 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zur Entwurfsfassung vom Oktober 2020 des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „C 38, Annweilerstraße 17“ entsprechend den in der als Anlage 5 beigefügten Synopse vom 2. Februar 2021 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „C 38, Annweilerstraße 17“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom Februar 2021 als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 15. (öffentlich)**

**24. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 der Stadt Landau in der Pfalz im Parallelverfahren zum Bebauungsplan „MH 4, östliche Ortserweiterung Mörzheim“; Endgültige Fassung**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 22. Februar 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur Entwurfsfassung der 24. Teiländerung des Flächennutzungsplanes 2010 vom November 2020 entsprechend den in der als Anlage 3 beigefügten Synopse vom 15.02.2021 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Für den in der Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage zeichnerisch dargestellten Bereich wird die 24. Teiländerung des am 27.01.2000 wirksam gewordenen Flächennutzungsplanes (FNP) 2010 der Stadt Landau in der Pfalz im Parallelverfahren (§ 8 Abs. 3 BauGB) zum Bebauungsplan „MH 4, östliche Ortserweiterung Mörzheim“ endgültig beschlossen. Die Begründung und der Umweltbericht werden gebilligt (§ 6 BauGB).



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 16. (öffentlich)**

**Bebauungsplan „MH 4, östliche Ortserweiterung Mörzheim“; Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 23. Februar 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB werden die im Rahmen der Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zur Entwurfsfassung vom November 2020 des Bebauungsplans „MH 4, östliche Ortserweiterung Mörzheim“ entsprechend den in der als Anlage 5 beigefügten Synopse vom 15.02.2021 niedergelegten Abwägungsvorschlägen der Verwaltung abgewogen. Die Synopse ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Der Bebauungsplan „MH 4, östliche Ortserweiterung Mörzheim“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung vom Februar 2021 als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 17. (öffentlich)**

**Aufhebung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Sanierungsgebietes „Deutsches Tor“, wiederholender Satzungsbeschluss, ergänzendes Verfahren**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 19. April 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

den dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügten Entwurf der „Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die Aufhebung der Satzung der Stadt Landau in der Pfalz über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Sanierungsgebietes „Deutsches Tor““ als Satzung.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 18. (öffentlich)

### Resolution zur Reaktivierung der stillgelegten Bahnstrecken Landau-Germersheim und Landau-Herxheim (-Rülzheim)

Der Vorsitzende verwies auf die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 19. April 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Beigeordneter Hartmann erläuterte die Vorlage. Die Strecken seien in der Vergangenheit immer wieder durch den Stadtrat gesichert worden. Die Kriterien, die zu dieser Entscheidung geführt hätten, seien veraltet. Nach diesen käme keine einzige Strecke in Rheinland-Pfalz für eine Reaktivierung in Frage. Mit neuen Kriterien könne es zumindest für die Strecke Germersheim – Landau erfolgversprechend sein. Ebenso wichtig sei aber auch die Strecke Herxheim-Landau.

Ratsmitglied Dr. Heidbreder stellte fest, dass man beim Ausbau der Schieneninfrastruktur auf der Stelle trete. Es sei beschämend, wie wenig Schienennetze in den vergangenen Jahren ausgebaut worden seien. Weil der Bund es versäumt habe, die Kriterien am Klimaschutz auszurichten, müsse man den Druck aus den Regionen verstärken. Man sei hier eine Pendelregion und Mittelzentrum. Der ÖPNV sei das Rückgrat der Mobilitätswende. Die GRÜNE-Stadtratsfraktion stimme der Resolution zu.

Ratsmitglied Dr. Hülsenbeck begrüßte für die CDU-Stadtratsfraktion ausdrücklich diese Resolution. Es gehe um Reduktion des Flächenverbrauchs und der Schadstoffemissionen. Eine Reaktivierung der Strecken biete die Möglichkeit zum Anschluss an das S-Bahn-Netz. Die CDU-Stadtratsfraktion stimme der Resolution zu.

Ratsmitglied Maier fand es traurig, dass das Bundesverkehrsministerium schon seit Jahren die Zeichen der Zeit nicht erkenne. Als Ortsvorsteher wolle er daran erinnern, dass das Stadtdorf Dammheim einen Bahnhof an der Strecke Germersheim-Landau habe. Ein Haltepunkt dort wäre zu begrüßen. Die SPD-Stadtratsfraktion stimme der Resolution zu.

Ratsmitglied Freiermuth stimmte für die FWG-Stadtratsfraktion ebenfalls zu. In Verbindung mit der Klimadiskussion mache dies auf jeden Fall Sinn, aber nur zusammen mit einer Elektrifizierung der Strecken.

Ratsmitglied Kleemann war für die Pfeffer und Salz-Stadtratsfraktion ebenfalls für die Resolution. Sie hoffe, dass die Leute die Züge eher annehmen würden als die Busse.

Ratsmitglied Silbernagel unterstützte für die FDP-Stadtratsfraktion ebenfalls die Resolution.

Ratsmitglied Schreiner war der Meinung, dass die Reaktivierung dieser Strecken das Leben für Pendler erleichtern könnte. Die LINKE-Stadtratsfraktion stimme der Resolution ebenfalls zu.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

1. **Das Bundesverkehrsministerium wird aufgefordert, die aktuellen Prüf- und Bewertungsmaßstäbe für Nutzen-Kosten-Untersuchungen im ÖPNV schnellstmöglich zu überarbeiten.**



2. Das Ziel, die Reaktivierungen der Bahnstrecken Landau-Germersheim und Landau-Herxheim voranzutreiben wird bekräftigt.
3. Der Rat der Stadt Landau sieht im Ausbau des schienengebundenen Öffentlichen-Personennahverkehrs einen entscheidenden Beitrag zur Erreichung unserer Klimaschutzziele und einen bedeutenden Standortvorteil für die gesamte Südpfalz.



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 19. (öffentlich)**

**Bereitstellung von Zusatzbussen im Schülerverkehr bis zu den Sommerferien**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Stadtbauamtes vom 19. April 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**Der Bereitstellung von Zusatzbussen zur Verstärkung des Schülerverkehrs im Bedarfsfall bis zu den Sommerferien und der Freigabe der dafür erforderlichen Haushaltsmittel von bis zu 200.000 € im Produktkonto 5470 5292 wird zugestimmt.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 20. (öffentlich)**

**Wirtschaftsplan GML 2021; Übertrag von Mitteln des Wirtschaftsplanes 2020**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 26. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**den Übertrag von Mittel des Wirtschaftsjahres 2020 für die folgenden Maßnahmen:**

- Modernisierung Wohnhausbesitz:	96.800 EURO
- Sporthalle West:	62.000 EURO
- DGH Wollmesheim, Barrierefreiheit	117.800 EURO





## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 21. (öffentlich)

### Energiebericht 2020 des GML

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Gebäudemanagements vom 19. April 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Der Energiebericht zeige, dass durch den Energiemanager in den letzten 20 Jahren vieles bewegt worden sei.

Ratsmitglied Dr. Migl regte an, den Bericht künftig alle zwei Jahre zu machen. Fünf Jahre seien ein zu langer Zeitraum. Es zeige sich, dass wegweisende Verbesserungen erreicht worden seien.

Der Vorsitzende entgegnete, dass man ständig an der Thematik arbeite, um zu sehen wo man noch Dinge verbessern könne.

Ratsmitglied Klemm machte deutlich, dass die Erstellung eines solchen Berichts Ressourcen binde. Der Dank der FWG-Stadtratsfraktion gehe an Herrn Kasprzyk und an das Gebäudemanagement.

Ratsmitglied Höhlinger dankte für die CDU-Stadtratsfraktion dem GML für den vorgelegten Energiebericht. Man sehe die Notwendigkeit an der Verbesserung der Ressourcenschonung zu arbeiten.

Der Stadtrat beschloss einstimmig:

**den Energiebericht des Energiemanagers der Stadt Landau zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.**



**Niederschrift des Tagesordnungspunktes 22. (öffentlich)**

**Entwurf der Satzung zur Änderung der Satzung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau AöR (EWL) über die Erhebung von Abgaben für die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung (Abgabensatzung Abwasserbeseitigung)**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes vom 3. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Der Stadtrat beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung:

**den in der Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Entwurf der Satzung zur Änderung der „Satzung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes Landau - AöR – (EWL) über die Erhebung von Abgaben für die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung (Abgabensatzung Abwasserbeseitigung)“ als Satzung.**



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 23. (öffentlich)**

### **Gebäudeentwicklung EWL**

Der Vorsitzende erläuterte die Sitzungsvorlage des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebes vom 9. März 2021, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Es gehe darum, hier eine Win-Win-Situation zu nutzen. Im weiteren Verlauf werde man in den nächsten Wochen nochmal eine Vorlage zum künftigen Raumbedarf der Verwaltung vorlegen. Heute gehe es hier nur um einen Grundsatzbeschluss.

Der Stadtrat beschloss einstimmig bei 1 Enthaltung:

**Der Übergabe des Gebäudes Georg-Friedrich-Dentzel-Straße 1 an die Stadtverwaltung Landau wird zugestimmt.**

**Der EWL wird beauftragt einen Verwaltungsneubau auf seinem Bauhofgrundstück in der Albert-Einstein-Straße 18 schnellstmöglich umzusetzen.**



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 24. (öffentlich)

### Verschiedenes

Der Vorsitzende wies auf die öffentliche digitale Infoveranstaltung zur Geothermie am 12. Mai um 17.30 Uhr hin.

Er informierte weiter, dass mittlerweile der Jahresabschluss 2020 fertig gestellt sei und man mit einem Defizit von rund 3,5 Millionen Euro abschließen werde.

Zur Corona-Situation teilte er mit, dass die Inzidenz heute leicht auf 113 gesunken sei. Das Impfzentrum laufe hervorragend mit derzeit rund 1.000 Impfungen pro Tag, insgesamt rund 50.000 bisher. Alles was derzeit mehr an Impfstoffen komme gehe direkt an die Hausärzte.



Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Stadtrates der Stadt Landau in der Pfalz am 04.05.2021 umfasst 26 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 435.

Vorsitzender

Gesehen

Thomas Hirsch  
Oberbürgermeister

Dr. Maximilian Ingenthron  
Bürgermeister

Markus Geib  
Schriftführer

Lukas Hartmann  
Beigeordneter

Alexander Grassmann  
Beigeordneter